



Vorstand

Kooperation zwischen Wissenschaft und Gewerkschaft in der Praxis: Gute Arbeit



**Forum Neue Politik der Arbeit
Berlin 3./4. März 2006**



Vorstand

Kontext des Projekts Gute Arbeit



Genese des Projekts Gute Arbeit: Revitalisierung von Arbeitspolitik

- ▶ **„Die verlorenen 90er Jahre“:
Arbeitsbedingungen melden sich in Betrieb und
Gewerkschaft als Thema zurück**
- ▶ **Modernisierungsschub aus und im Arbeits- und
Gesundheitsschutz**
- ▶ **„Brauchen wir eine neue Initiative zur Humanisierung der
Arbeit?“ – Problem- und Themensondierung auf Workshop in
Recklinghausen mit Soziologen, Arbeitswissenschaftlern und
Gewerkschaftern Juni 2003**

Neue arbeitspolitische Konstellation

- ▶ **Aktueller Konflikt um Erholpausen – Rollback von Humanisierung**
- ▶ **Paradigmenwechsel: z.B. das Gryglewsky-Papier (Südwestmetall)**
 - **Aufkündigung des Zusammenhangs von Humanisierung und Produktivitätsentwicklung** – keine Gesamtkostenanalyse
 - **„Billiger statt besser“** – weniger Facharbeit, Qualifizierung außerhalb der AZ, weniger Lohn für Ältere, stärkere Lohnspreizung (= Low road Strategie)
 - **Reduktion auf rein wertschöpfende Tätigkeiten** – Retaylorisierung (kurze Taktzeiten, Überkopfarbeit) – keine Ressourcen für Regeneration
 - **„Effizienz durch mehr Führung“**: Zurückfahren von Teilautonomie und Steuerung durch Selbstorganisation, von Partizipation und Mitbestimmung
 - **Ende der innovativen Arbeitspolitik** (Job Enrichment/Enlargement/Rotation, teilautonome Gruppenarbeit, Qualifizierung = high road Strategie)
- ▶ **Strategiekonflikte und Strategiemix im Management**
- ▶ **Offensive Debatte und eigene Leitbildentwicklung fördern**



INQA-Studie „Was ist gute Arbeit?“ (INIFES)



Vorstand

Die 20 wichtigsten Aspekte guter Arbeit (von 57) – aus der Sicht von abhängig Beschäftigten

1. Festes, verlässliches Einkommen
2. Sicherheit des Arbeitsplatzes
3. Arbeit soll Spaß machen
4. Behandlung "als Mensch" durch Vorgesetzte
5. Unbefristetes Arbeitsverhältnis
6. Förderung gegenseitiger Unterstützung unter Kollegen
7. Gesundheitsschutz bei Arbeitsplatzgestaltung
8. Arbeit soll als sinnvoll empfunden werden
9. Stolz auf die Arbeit stolz sein können
10. Vielseitige/abwechslungsreiche Arbeit
11. Einfluss auf die Arbeitsweise
12. Vorgesetzte sorgen für gute Arbeitsplanung
13. Eigene Fähigkeiten weiterentwickeln können
14. Vorgesetzte vermitteln Lob/Anerkennung, konstruktive Kritik
15. Verantwortungsvolle Arbeitsaufgaben
16. Vorgesetzte kümmern sich um fachl./berufl. Entwicklung
17. Vorgesetzte haben Verständnis für individuelle Probleme
18. Regelmäßige Einkommenssteigerungen
19. Arbeitsfehler analysieren, um Ursache zu beheben
20. Vorgesetzte unterstützen bei der Arbeit

Einkommens- und
Beschäftigungssicherheit

Sinnliche & Kreative
Aspekte

Soziale Merkmale

Gesundheitsschutz

Einfluss /
Handlungsspielraum

Führungsqualität der
Vorgesetzten

Entwicklungs-
möglichkeiten

Tatjana Fuchs - Soziologin am Internationalen Institut für empirische Sozialforschung



Gute Arbeit – gibt's die? (INQA-Studie)

- ▶ **Nur 3% der ArbeitnehmerInnen haben einen Arbeitsplatz, der den Kriterien guter Arbeit entspricht: Ein Einkommen von mindestens 2.000 €, ein geringes Fehlbelastungs- und ein hohes Ressourcenniveau.**
- ▶ **13% der Arbeitsplätze haben gute, ausbaufähige Grundlagen: ein existenzsicherndes Einkommen, Einfluss- und Entwicklungsmöglichkeiten und soziale Einbindung (Ressourcen), aber das Spektrum der Fehlbelastungen muss reduziert werden.**
- ▶ **84% der Arbeitsplätze sind entweder durch extrem geringe Ressourcen und/oder durch ein bedenklich hohes Fehlbeanspruchungsniveau gekennzeichnet. Oder/und sie bieten den Beschäftigten kein existenzsicherndes Einkommen.**

Anlage und Themen des Projekts Gute Arbeit

- ▶ **Zentrierung auf Erwerbsarbeit, aber erweiterter lebensweltlicher Blickwinkel (incl. Gender-Aspekte)**
- ▶ **Ziel: „menschengerechte Arbeitsgestaltung“ als gewerkschaftliche Querschnittsaufgabe (erneut) verankern**
- ▶ **Betriebspolitik als Praxistest (Best practice in Pilotbetrieben)**
- ▶ **Heterogenität des Umbruchs in der Arbeit beeinflusst die unterschiedlichen Themen ...**
 - **Entgrenzung: Der Arbeit ein gesundes Maß geben – Arbeitszeit und Leistungsdruck begrenzen**
 - **Demografischer Wandel: Alternsgerechte und lernförderliche Gestaltung der Arbeit**
 - **Prekarisierung: Prekäre Beschäftigung eindämmen – Belastungen und Risiken verringern**



Vorstand

Zwischenbilanz des Projekts



Zwischenbilanz I (Projektlaufzeit 2004 – 2007)

- ▶ **Ziel: Praxistests in Pilotbetrieben als Erfolgskriterium – Gute Arbeit ist machbar auch in der Defensive**
- ▶ **Hürde: Problemhäufung und Überlastung der Betriebsräte**
- ▶ **Ergebnis: ca. 20 bis 30 Pilotbetriebe – unterschiedliche Themen**
- ▶ **Handlungstypen:**
 - **Erfolgreicher Verlauf: Sick AG Waldkirch, Airbus, Otis Berlin, Vodafone usw.**
 - **Verzögerungen durch veränderte Kontextbedingungen bzw. aufgrund Managementverhalten: Nexans Hannover, BBT Herborn, Bosch Homburg**
 - **Kontinuität trotz Standortbedrohung: Alstom Mannheim**
 - **Planungskorrekturen wegen Standortbedrohung: VW Braunschweig, ACC Oldenburg**

Zwischenbilanz II

- ▶ **Ziel: Aufbau von Transferstrukturen (von „Leuchttürmen“ zum systematischen Transfer)**
- ▶ **Kongress Gute Arbeit (6./7. Dezember 2006 in Berlin) – Ziele:
Bilanzierung der guten Praxisbeispiele und Instrumente –
Perspektive für Arbeitspolitik in der IG Metall erarbeiten**
- ▶ **Tools: Arbeitshilfen zu Psychischen Belastungen (GFA), ERA und Arbeitsgestaltung, Arbeitszeitgestaltung, Integrationsmanagement, Altersstrukturanalyse, Demografie, Prekäre Arbeitsverhältnisse usw.**

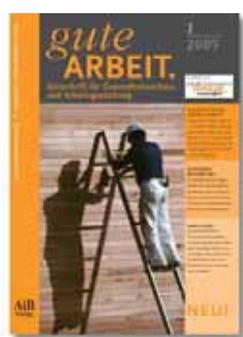
Zwischenbilanz III

- ▶ **Ziel: Querschnittsthema Gute Arbeit in IG Metall verankern**
- ▶ **Gute Arbeit als Thema der Tarifpolitik ...**
 - **Impulse für Arbeitszeitpolitik: Arbeitszeit-TÜV**
 - **ERA und Arbeitsgestaltung (Belastungen, Leistungspolitik)**
 - **Tarifpolitik und Demografie**
 - **Begleitung der Verhandlungen VW zu „Innovative Arbeitsgestaltung“**
 - **Kooperation zu Leiharbeit**
- ▶ **Gute Arbeit als Thema der Betriebspolitik – Nutzung der Mitbestimmung (§ 87.1.7 BetrVG)**



Zwischenbilanz IV

- ▶ **Ziel: Verbreiterung der Initiative für Gute Arbeit**
- ▶ **DGB:**
 - * Zeitschrift „Gute Arbeit“ (AiB-Verlag) bietet für den gesamten DGB-Bereich ein Forum.
 - * Aufwertung von Arbeitspolitik im DGB (Diskussion DGB-Index; Antrag IGM und Verdi zum DGB-Bundeskongress)
- ▶ **Innerhalb von INQA eigenständiger gewerkschaftlicher Akzent**
- ▶ **Europäische Ebene: erste Informationskontakte, nach wie vor defizitär**
- ▶ **Kirchen: Bündniskontakte insbesondere zu Prekarisierung; auch auf europäischer Ebene (Network Good Work)**



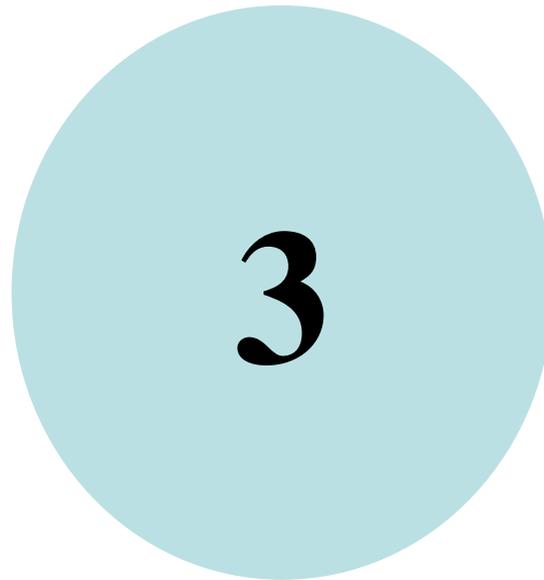
Zwischenbilanz V: Kritische Reflexion der Handlungskonstellationen

- ▶ **Shareholder-Ökonomie: Verengung der Spielräume und strategische Neuorientierung**
- ▶ **WSI-Konferenz „Gute Arbeit – schlechte Arbeit“ (Nov. 2004): „Wer sich heute ‚Gute Arbeit‘ auf die Fahne schreibt meint eigentlich die schlechte Arbeit, gegen die es sich zu wehren gilt.“ (Dieter Sauer)**
- ▶ **Strategie-Workshop Sprockhövel Juli 2005: Arbeitspolitik im Umbruch – Zwischen Abwehrkämpfen und Offensivstrategien
Felder: Innovative Arbeitspolitik und Gute Arbeit – Besser statt billiger – politisches Mandat der Gewerkschaften**
- ▶ **Akzentuierung von Guter Arbeit als Widerstands-, Interventions- und Zukunftskonzept**



Vorstand

Kooperationsthemen aus der Praxis zur Wissenschaft



Kooperationsthemen aus der Praxis I

- ▶ **Indirekte Steuerung und neue Probleme der Prävention**
- ▶ **Praxisbeispiel Sick AG:**
Wie können Verhältnis- und Verhaltensprävention sich auf eine solche Weise verschränken, dass Beschäftigte als zentrale Akteure zum Agieren kommen und damit auch die Rahmenbedingungen beeinflussen?
- ▶ **Wie kann aus zunehmender Autonomie und Eigenverantwortung ein salutogenes Potential entwickelt werden? (Vortrag GfA-Herbstkonferenz 2005)**
- ▶ **Aufbau von Partizipationskompetenz**
- ▶ **Forschungsprojekt "Prävention durch Partizipation - Innovationsspiralen im betrieblichen Gesundheitsmanagement"**

Kooperationsthemen aus der Praxis II

- ▶ **Erschließung der „leistungspolitischen Wüste“ in den zunehmenden indirekten Bereichen – Ansätze für eine posttayloristische Leistungsregulation**
- ▶ **Beispiel ERA-Umsetzung im Pilotbetrieb Airbus: Arbeitnehmerorientierte Kennziffern-Entwicklung**
- ▶ **Kennziffern als Referenzpunkte für eine Objektivierung von Leistung erfordern ...**
 - **Beteiligung der Beschäftigten und Beeinflussbarkeit der Kennziffern**
 - **Anknüpfen an vorhandenen Kennziffern**
 - **Gesicherte Rahmenbedingungen**

Kooperationsthemen aus der Praxis III

- ▶ **Nutzung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse und Entwicklung neuer Instrumente**
- ▶ **Arbeitszeitgestaltung: Weiterentwicklung einer Software zur Schichtplangestaltung; Software zum AZ-TÜV**
- ▶ **Konflikt um Erholpausen und Humanisierung: Aktualisierung des arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisstandes**
- ▶ **Instrumente der Arbeitsgestaltung ...**
 - **Aus der Kritik an individualisierenden Konzepten (WAI, Vitalitätsindex usw.): Vorhaben zur Bewertung und Gestaltung von Arbeitssystemen**
 - **Software-Tool zur Erfassung von psychischen Belastungen**
 - **Toolbox alternsgerechter Gefährdungsbeurteilung und Arbeitsgestaltung („DemograFit“)**



Kooperationsthemen aus der Praxis IV

- ▶ **Gute Arbeit als Element der strategischen und gesellschaftlichen Debatte**
- ▶ **Gewerkschaftliche Strategiedebatte: Wie kann gute Arbeit qualitative Tarifpolitik stärken und zu einem politischen Offensivkonzept beitragen?**
- ▶ **Gesellschaftliche Debatte: Wie kann Qualität der Arbeit in der Öffentlichkeit und Politik wieder aufgewertet werden?**

Hier konkret: Wie kann die INQA-Studie „Was ist gute Arbeit? Anforderungen aus Sicht von Erwerbstätigen“ hierfür genutzt werden?

Richard Detje/Klaus Pickshaus/
Hans-Jürgen Urban (Hrsg.)

Arbeitspolitik kontrovers

Zwischen Abwehrkämpfen
und Offensivstrategien

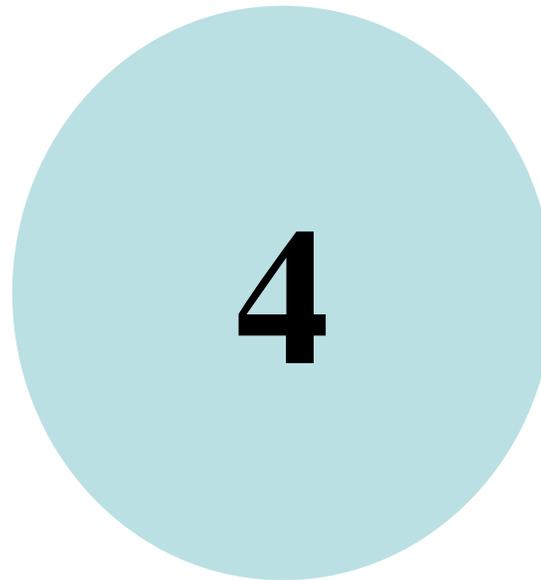
256 Seiten | 16,00 € | ISBN 3-89916-182-8





Vorstand

Ausblick



DGB-Index Gute Arbeit im Rahmen „Trendwende“

▶ Ziel des DGB-Index

- Anker für eine kontinuierliche Kommunikation des Themas “Arbeit” in die Öffentlichkeit (und in den Betrieben)
- Behauptung bzw. (Wieder)erlangung der Themenführerschaft zum Themenspektrum “gute Arbeit” in der öffentlichen Wahrnehmung

▶ Anlage des Instruments

- Ansatzpunkt INQA-Studie „Was ist gute Arbeit?“ (INIFES)
- Fragebogen auf Basis der o.g. Studie entwickelt
- Breites Material als Basis für die Kommunikationsarbeit

▶ Zeitplan

- Pre-Tests in 6 Betrieben aus IGM-, BCE- und Verdi-Bereich bis DGB-Kongress
- Danach Vorbereitung des Starts für repräsentative Erhebung

Politische Perspektivthemen von Guter Arbeit

- ▶ **Konfliktkonstellation im Finanzmarktkapitalismus:
Nachhaltigkeit kontra Kurzfristökonomie -
Die Arbeitenden sind die zuverlässigsten Parteigänger der
Langfristigkeit**
- ▶ **Zukunftsaufgabe: Nachhaltige Arbeitsgestaltung verlangt die
Organisierung von Selbstverständigungsprozessen unter den
Beschäftigten**
- ▶ **Auch bei betriebspolitischem Schwerpunkt:
Der Betrieb ist nur zu verändern im Netz von Politik –
wie kann gute Arbeit als Bündnisprojekt von Gewerkschaften,
sozialen Bewegungen und Wissenschaft weiterentwickelt
werden?**